

SPIRIT OF SILENT. NIGHT. VILLAGE

BILDPROJEKTION VON THOMAS STADLER UND URAUFFÜHRUNG EINER KLANGAKTION VON
WERNER RADITSCHNIG AM SALZACHDAMM OBERNDORF AM 7.12. 2018

EINE VERANSTALTUNG VON KUNSTINITIATIVE KREISVERKEHR ZUSAMMEN MIT SALZBURG STILLE NACHT 2018 GMBH

DAS STILLE NACHT LIED TRANSPORTIERT SICH SEIT SEINER URAUFFÜHRUNG ÜBER SEINE ALPENLÄNDISCHE KULISSE, NOCH MEHR SEIT SEINER VERBREITUNG DURCH DIE SÄNGER AUS DEM ZILLERTAL. DAS WAR NICHT DIE KULISSE JOSEPH MOHR'S UND FRANZ XAVER GRUBERS. NICHT DIE VERSCHNEITE BERGIDYLLE IST DER ORT DER URAUFFÜHRUNG DES SPÄTEREN GLOBAL SONGS, SONDERN DER BETTELARME SCHIFFERVORORT EINER KURZ ZUVOR POLITISCH UND WIRTSCHAFTLICH ZERRISSENEN STADT.



ZIEMLICH GENAU VOR HUNDERT JAHREN NACH ZAHLEICHEN GROßEN HOCHWASSERN WURDE DER ABBRUCH VON ÜBER 140 HÄUSERN IN ALT OBERNDORF WIEDER FORTGESETZT, WÄHREND DER REIBBRETTORT NEU OBERNDORF MEHR UND MEHR ALS WEITRÄUMIGER JUGENDSTILMARKT AN GESCHÜTZTER STELLE UND MIT NEUEM ÜBERGANG NACH LAUFEN GESTALT ANNAHM. FÜR DEN PICTORESKEN SCHIFFERVORORT MIT SEINEN VON GRABENDÄCHERN ÜBERFORMTEN HÄUSERZEILEN GAB ES DAMALS SCHEINBAR KEINE ANDERE LÖSUNG ALS DEN ERSATZLOSEN ABRISS. SEINE SCHAU- SEITE ZUM WASSER, DIE SCHON IMMER DEN VERWIRBELUNGEN DES „NOCKENS“ STÄRKER AUSGESETZT WAR, DAS SCHMALE GEFÜGE DER ARME LEUT HÄUSER, DAS BIS HEUTE EINE ARCHITEKTONISCHE BESONDERHEIT IM SALZACH-INN BAUSTIL DARSTELLT UND DAS UNTERS PÜLT UND MODRIG

DEM HOCHWASSERSCHUTZDAMM WEICHEN MUSSTE, DER ES EIGENTLICH SCHÜTZEN SOLLTE, BESTEHT SEIT DIESER ZEIT ALS BAULÜCKE ZWISCHEN STILLE NACHT BEZIRK UND ALTACH. UND BAULÜCKE IST MEHR ALS DAS FEHLEN VON GEBÄUDEN, ES IST DAS FEHLEN EINES LEBENS UND GESELL- SCHAFTSZUSAMMENHANGES. EIN DENKMAL WURDE 1996 VOM NÜRNBERGER KÜNSTLER BOTOND GESETZT, DER SÄMTLICHE GESCHICHTSBÜCHER OBERNDORF/LAUFENS IN EIN METALLBOOT EINSCHWEIßTE UND DORT VERSENKTE. DIE URAUFFÜHRUNG DES STILLE NACHT LIEDES LIEGT IN DER DRA- MATIK DER KURZ ZUVOR POLITISCH IMMER ABER AUCH SCHON SOZIAL GETEILTEN STADT. EINE DRAMATURGIE, DIE DIE BRUCHLINIEN DER GESELL- SCHAFTEN DES 19. JAHRHUNDERTS BEINAHE LEHRBUCHHAFT VOR AUGEN FÜHRT.



ALT OBERNDORF WURDE VOM HOCHWASSER ABER AUCH DEM ZUSAMMENBRUCH DES ERWERBSZWEIGES FLUSSTRANSPORT „AUSRADIERT“. UND EINE ÜBERSIEDLUNG NACH NEU OBERNDORF GELANG NUR GANZ WENIGEN. DELOGIERUNGEN, FALSCHES VERSPRECHUNGEN, VERSTÄNDLICHER WIDERSTAND UND VORURTEILE PRÄGTEN DIESE JAHRE. OBERNDORF WURDE 1945 VON DEN BOMBEN VERSCHONT ; DIESE ÄLTERE BAULÜCKE WAR FÜR EINEN WIE- DERAUFBAU FREILICH NIE VORGESEHEN. GERADE IN EINER ZEIT, IN DER AUCH DAS KUNSTHISTORISCHE BEDEUTENDE JUGENDSTIL OBERNDORF STÜCK FÜR STÜCK AUFGEZEIGT WURDE ODER DER ALTBESTAND DES EHEMALIGEN ALT OBERNDORF DEM VERFALL PREISGEGEBEN WIRD ODER EIN GEBÄUDE UND ARCHITEKTONISCHER MARKSTEIN WIE DIE BRAUEREI NÖPPINGER EINFACH VERSCHWINDET, GEWINNT DIE ÄSTHETISCHE KONZEPTION DIESER INTER- VENTION AUCH POLITISCHE DIMENSION.



ZUM ENDE EINES TOURISTISCH ÜBERZÜCHTEN DEZENNIIENJUBELS BLEIBT 2018 DIE FRAGE NACH URAUFFÜHRUNGEN . AM 7.12. IST BEI GROß- ARTIGEM WETTER EINE INNOVATIVE INSZENIERUNG GESCHEHEN: WERNER RADITSCHNIGS „NACHT – BUA – MARIA“ VOR DER AN DEN SALZACHDAMM PROJIZIERTEN, VON THOMAS STADLER GEZEICHNETEN KULISSE VON ALT OBERNDORF.



DAS GLÜCKLICHE, DURCH MARTIN KÖB INITIIERTE ZUSAMMENTREFFEN VON BILD UND MUSIK HAT SICH WECHSELSEITIG VERTIEFT UND SCHLUSSEND- LICH TROTZ STARKER BEDENKEN SEITENS DER STILLE NACHT HÜTER GEZÜNDET. DAS ZUSAMMENKLINGEN IN GROßER DIMENSION EREIGNETE SICH ALS GESAMTKUNSTWERK UND FORMTE AUS ZUFÄLLIGKEITEN EINE DAS PUBLIKUM AN MEHREREN ORTEN MITEINBEZIEHENDE KULISSE AN BEIDEN UFERN DER SALZACH. DER KÜNSTLERISCHE ANSPRUCH ENTSTAND AUS DEM TIEFEN VERSTÄNDNIS RADITSCHNIGS FÜR DEN CHARAKTER DES BILDES, EINER TROTZ REALER MOTIVIK UND DIMENSION KÜNSTLICH ERZEUGTEN „GEISTERSTADT“. ES SIEHT AUS WIE DAMALS UND ES IST JETZT UND ES IST NICHT DA. DIE INTERVENTION IM FÜR DEN STILLE NACHT ORT SCHICKSALHAFTEN SALZACHKNIE ERSCHLOSS DEN RAUM ZWISCHEN DEN EHEMALIGEN STADTEILEN, KLANGLICH ÜBER NATUR UND NATIONENGRENZEN HINWEG. DER STILLE NACHT RUMMEL WURDE 47 MINUTEN LANG UNTERBROCHEN VON EINER BEWEGENDEN KLANGPROZESSION EINES RELATIV SPONTAN ZUSAMMENGEFÜHRTEN ENSEMBLES.



SPIRIT OF S.N.V. NACHT – BUA – MARIA 2.2.2019



Freiraum Oberndorf, Gaisbergstraße 19, Veranstaltungsablauf: 2.2.2019, 19:30

Einführung ins Konzept von Spirit of S.N.V. durch Thomas Stadler

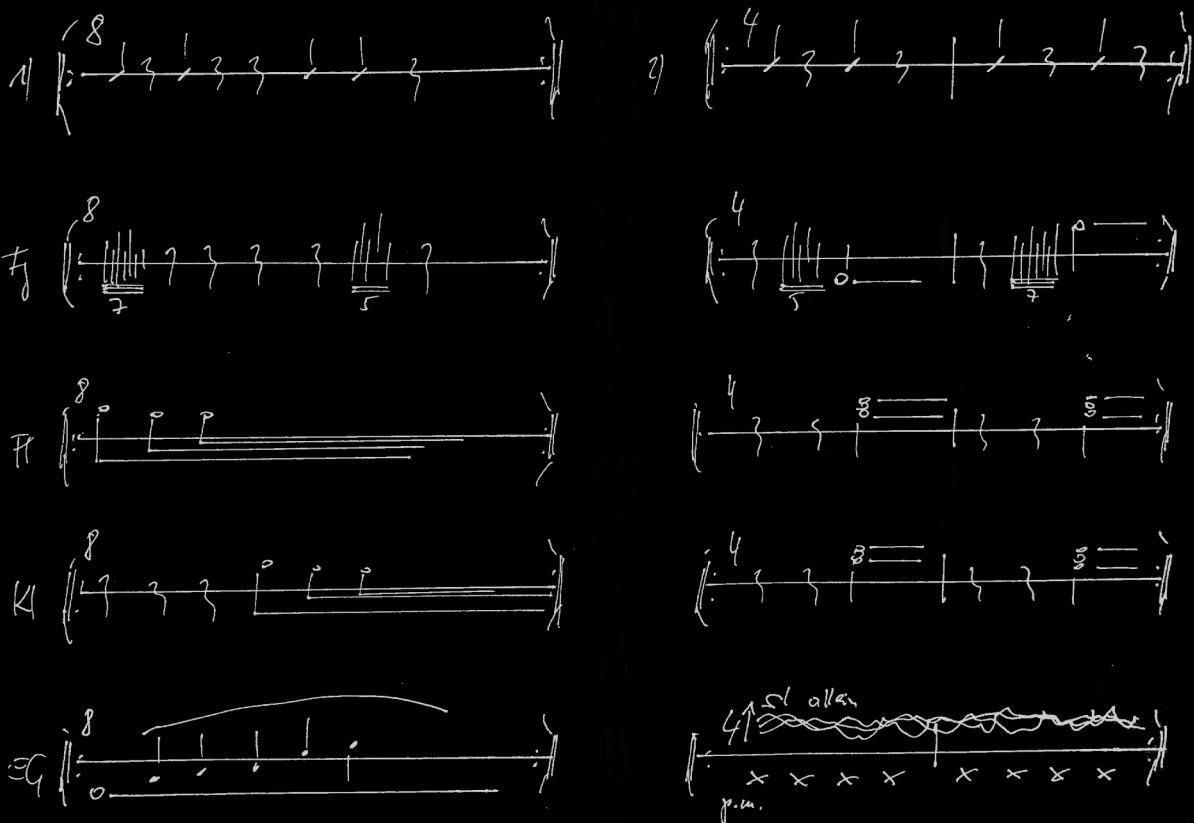
Konzert: Werner Raditschnig & Gerhard Laber · Film von Nikolaus Karl (über die Performance am 7.12.)

Spirit of S.N.V. und Nacht – Bua – Maria · Lesung der Texte: Helena Este Adler aus dem Buch von Dr. Fritz Lepperdinger

Präsentation ausgewählter Fotos von: Manfred Fiedler, Hermann Hermeter, Hans Karl, Nikolaus Karl, Johannes Ploner, Karl Traintinger, Bernhard Rieger

2) 'auf Trift'

Modelle



NACHT-BUA-MARIA war ein Projekt für eine kommunale Musikaktion in Oberndorf welches in Verbindung mit SPIRIT OF SILENT.NIGHT.VILLAGE einer Projektion von Thomas Stadler stand.

Der Rahmen, welchen Thomas Stadler vorgibt, geht in der Zeit zurück und so führt auch die musikalische Handlung in eine Raumnutzung – eine Klangprozession in die Projektion – mit zusätzlichen fernen Klangquellen. Keine rührselige Betroffenheit und keine Heiterkeit, sondern ein musikalischer Gestus des Archaischen umgibt die Szenerie. Unter Einbindung verschiedener musikalischer Kräfte (keine bestehenden Formationen) des Ortes entsteht die Aktion als gleichberechtigter Ausdruck zur Projektion. Stille Nacht, Heilige Nacht erfunden für einen Tag braucht keine neuen Bearbeitungen oder Übersreibungen in eine Jetztzeit. Wer immer ein Friedenslied oder ein neues Weihnachtslied schreiben will soll es tun.

NACHT – BUA – MARIA“ ist eine radikale Reduktion – drei Wörter, eine Geschichte in freier Assoziation. Eine musikalische Vorlage in Modellen, die von den musizierenden Produzenten in den Raum gesetzt wurden. Damit ergab sich so eine weitere mögliche Sicht in einem Gedächtnisjahr mit sehr emotional geführten Disputen, um den gesamten „Stille Nacht Komplex.“

Werner Raditschnig

ENSEMBLE:

Werner Raditschnig; Komponist (E-Gitarre)
Marcin Kőb (Querflöte – Koordination)
Rudi Mataszy (Solo Trompete)
Wolfgang Schierhuber (E-Gitarre)
Tibor Victor Kovacs (E-Gitarre)
Gerhard Laber (Schlagzeug)
Philip Humer (Schlagzeug)
Melanie Humer (Klarinette)
Erwin Hörl (Klarinette)
Karin Hochradl (Querflöte)
Gerhard Abler (Trompete)
Erwin Hörl (Klarinette)
Bastian Gugerbauer (Posaune)
Simon Nagl (Horn)

CHOR:

Ulli Baumann, Sabine Bittner, Bernadette Grömer, Margret Matt, Adelheid Reichl, Theresa Reichl, Klaudia Zauner, Barbara Vieweger, Julia Vieweger, Veronika Vieweger, Waltraud Nagl

FILM:

Sieben
Zwölf
2018

Spirit of S.N.V. und
Nacht-Bua-Maria
von Nikolaus Karl

FOTOS VON:

Hermann Hermeter
Hans Karl
Nikolaus Karl
Johannes Ploner
Karl Traintinger
Manfred Fiedler

KONZERT:

Werner Raditschnig
und Gerhard Laber



IMPRESSUM:

Layout: christoph@debl.at Zeichnungen & Text: Thomas Stadler
Nebenbild & Text: Werner Raditschnig Fotos: Dietrich, Karl, Stadler, Hermeter
F. D. I. V.: Kunstinitiative Kreisverkehr